

# „Wenn Vechta ruft, dann kommen alle, alle wieder“

„Weltereignis Stoppelmarkt“ mit Professor Dr. Dr. Hans-Peter Mayer

■ Über 500 Gäste in der Niedersachsenhalle beim Stoppelmarktsempfang.

Von Jan Röttgers

**Vechta.** Zum „Weltereignis Stoppelmarkt“ konnte Vechtas Bürgermeister Bernard Kühling am Montagmorgen über 500 geladene Gäste in Kühlings Festzelt begrüßen.

Darunter jede Menge hochkarätige Köpfe aus Politik, öffentlichem Leben und Zeitgeschehen. „Insbesondere Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke und Niedersachsens Landwirtschaftsminister Uwe Bartels gilt mein besonderer Gruß“, so Kühling. Eingangs blickte der Bürgermeister tief in Vechtas Geschichte zurück: Für Kaufleute aus dem In- und Ausland wurde im Jahre 1298 ein Geleitbrief ausgestellt, der einen sicheren Weg zum Stoppelmarkt gewährleistete. Ein einschneidendes Da-



Ein froh gelaunter Professor Dr. Dr. Hans-Peter Mayer. Bilder: Röttgers

tum war dann 1577, als der bedeutende Markt- und Handelsplatz von der Pest heimgesucht wurde und die damals Verantwortlichen den Markt vor die Tore der Stadt, auf die Stoppeln eines abgeernteten Feldes auf die Westerheide verlegten – und hier wird der Stoppelmarkt auch noch im nächsten Jahrtausend gefeiert, versicherte Kühling.

Anschließend begrüßte Festredner Professor Dr. Dr. Hans-Peter Mayer die illustre Gästeschar: „Wenn Vechta ruft, kommen alle, alle wieder!“

Klar, Mayers Thema Nummer eins war Europa. Und so rief der Festredner für die „Fünfte Jahreszeit“ Vechta als „Zentrum Europas“ aus: „Denn schließlich gibt es den

Ruheraum für überlastete Beamte nur hier in Vechta!“

Er forderte, das „Oldenburger Recht“ für ganz Europa einzuführen und den Glaspalast der Europäischen Union in Straßburg in den „Glaspalast von Vechta“ – ins Vechtaer Rathaus – zu verlegen.

„Drum hebt das Glas zur Stoppelfeier – Ein Prost wünscht Euch: Europa-Mayer“, beendete der Festredner seine humor- und stimmungsvolle Rede.

Ein Novum gab's noch beim Empfang: Stadtdirektor Helmut Gels hatte mehrere Verkäuferinnen eingeladen, als Dank für ihren Einsatz beim verkaufsoffenen Sonntag, anlässlich der Eröffnung des Rathauses.

Den Stoppelmarktsonntag erlebten im weiteren Verlauf des Tages mehrere zehntausend Menschen aus Nah und Fern. Bei nahezu tropischen Temperaturen und Sonnenschein feierten die Menschenmassen in und vor den vielen Stoppelmarktszelten.



Der Stoppelmarkt war mal wieder riesig: Im Hintergrund das gigantische Riesenrad, von dem sich ein herrlicher Ausblick bot.